Göhre, Domkapitular und Senior Skala, Seminardirektor Schulrat Löbmann, Schulrat Bach, Oberlehrer Engler sen. Folgendes Telegramm gelangte sodann zur Absendung: „Sr. Majestät dem Könige, Pillnitz. Heute, wo die auf eine fast sieben Jahrhunderte lange Geschichte zurückblickende Domschule ihr neues Heim eingeweiht hat, bittet Ew. Majestät die zur Festfeier versammelte katholische Schulgemeinde Bautzen, den Ausdruck untertänigster Ergebenheit und unverbrüchlichster Treue huldvollst entgegennehmen zu wollen. Rechtsanwalt Ziesch." Darauf ging noch im Laufe des Abends folgende telegraphische Antwort ein: „Herrn Rechtsanwalt Ziesch. Seine Majestät der König läßt für den Huldigungsgruß der Festversammlung herzlichst danken und der Domschule in den neuen Räumen das gleiche Gedeihen wünschen wie in den vergangenen Jahrhunderten. von Criegern, General à la suite Sr. Majestät des Königs." Des Abends versammelte man sich nochmals in den geschmückten Kronen-Sälen zu einem Festabend, durch den die ganze Einweihungsfeier einen stimmungsvollen, zugleich aber auch freudigen Abschluß fand. Herr Schuldirektor Nowak gab bekannt, daß auf das ergangene Rundschreiben hin von den früheren Schülern und Schülerinnen der Domschule rund 1900 Mark gesammelt worden seien, die zur Anschaffung von Lehrmitteln bezw. Ausschmückung des Schulsaales Verwendung finden sollen. Für die verstorbenen Wohltäter der Domschule fand am Donnerstagvormittag 9 Uhr ein feierliches Requiem statt. Der Ansprache des Heren Direktors folgte eine poetische Begrüßung durch einen Knaben und ein Mädchen. Eine recht stattliche Zahl ehemaliger Schüler und Schülerinnen der alten Domschule hatten sich, um Herrn Oberlehrer Chorrektor Engler geschart, um ihrerseits der Festversammlung einen Vokalgenuß zu bieten. Und es war in der Tat auch ein Genuß, dank der Umsicht und Aufopferung des Herrn Chorrektors Engler, dank der freudigen Hingabe und der trefflichen Stimmenbegabung der Sänger. Wie herrlich erklang die Hymne: „Laßt freudig unsern Sang erschallen", ein 4stimmiger gemischter Chor von P. Griesbach, wobei Herr Oberlehrer Engler jun. an einem Förster-Flügel begleitete. Diesem Chorgesang folgten einige musikalische Vorträge. Allerliebst waren die fantastische Kinderkomödie mit Gesang und Tanz „Im Gnomenreich", bei welcher auch ein dreistimmiger Kinderchor mitwirkte. Ein freies, ungezwungenes Beisammensein mit einem Tänzchen beschloß den Abend.

Bockwa, 25. September. Die 10 Jahre alte Unger goß Petroleum auf das Feuer. Die Kanne explodierte und das Kind stand sofort in Flammen. Der $2^1/_2$ Jahre alte Bruder klammerte sich an das schreiende Schwesterchen und auch er brannte in kurzer Zeit lichterloh. Die Kinder haben derartig schwere Brandwunden erlitten, daß das Mädchen bereits verstorben ist und der Knabe hoffnungslos darniederliegt.

Geithain, 24. September. Der Stadtgemeinderat hat in Rücksicht auf die Erhöhung der Brausteuer einen früheren Beschluß auf Einführung einer Biersteuer wieder aufgehoben.

Kirchberg, 25. September. Der 63 Jahre alte Schieferdeckermeister Dittrich stürzte von der Leiter und zog sich derartig schwere Verletzungen zu, daß er in kurzer Zeit verstarb.

Oelsnitz i. E., 25. September. Der Gemeinderat beschloß alle Kriegsteilnehmer, deren Einkommen 1000 Mark nicht übersteigt, von den Gemeindesteuern zu befreien.

Plauen, 25. September. Die Angewohnheit, beim Herabgehen der Treppe immer mehrere Stufen auf einmal zu nehmen, hat hier einen schweren Unglücksfall herbeigeführt. Der 25 Jahre alte Handlungsgehilfe Wirth fiel dabei und schlug mit dem Kopf an die Wand. Er trug eine schwere Gehirnerschütterung davon. — Beim Abladen von Reisekörben von einem Handwagen stürzte der 14jährige Schüler Bernhardt vom Wagen und war sofort tot.

Sachsendorf, 25. September. Bei dem gestern über die hiesige Gegend ziehenden Gewitter schlug der Blitz in die Scheune des Wirtschaftsbesitzers Franke und äscherte sie ein.

Zwickau, 25. September. Der Rat hat die Anregung der Stadtverordneten einstimmig abgelehnt, den König-Albert-Museumsfonds zum Bau eines König-Albert-Theaters zu verwenden.

Zwickau, 25. September. Der Bierkrieg in Zwickau und Umgegend hat weitere schwere Folgen gezeitigt. Die hiesigen Brauereien haben dem Vertrauensmann des Brauereiarbeiterverbandes erklärt, sie müßten infolge des beträchtlichen Konsumrückganges durch den Bierboykott die Hälfte ihrer Arbeiter entlassen bew. Feierschichten einführen.

Jena, 25. September. Nachdem es am heutigen Vormittag ununterbrochen geregnet hat und ein starker Wolkenbruch niedergegangen ist, führt die Leutra so starke Wassermengen mit sich, daß sie über die Ufer tritt. Das Postamt, das Volkshaus, die Lesehalle, die Karolinenschule und die Stadtschule sind vom Verkehr abgeschnitten. Ein Haus soll eingestürzt sein. Vier Brücken sind weggerissen.

Meuselwitz, 25. September. Die mech. Weberei von Zschoch und Co., die vor zwei Jahren den Betrieb einstellte, wodurch 300 Arbeiter arbeitslos wurden, soll im nächsten Jahre den Betrieb wieder aufnehmen.

Ronneburg, 25. September. Ein 14jähriges Schulmädchen hatte Birnen gegessen und trank kurz darauf Wasser. Jetzt ist das Mädchen unter großen Schmerzen gestorben.

Zeitz. Hier hat am Freitagnachmittag der Kaufmann Paul Schierig seine Ehefrau durch drei Revolverschüsse getötet. Der Mörder ist flüchtig geworden. Auf seine Fährte wurde sofort ein Polizeihund gesetzt.

Vereinsnachrichten.

§ **Dresden.** Der Herbstausflug des Katholischen Bürgervereins am gestrigen Sonntage war von prachtvollem Wetter begleitet. Die Zahl der Teilnehmer war daher sehr groß und mochte nahezu 200 betragen. Die meisten fuhren per Eisenbahn nach Deuben und traten von dort den herrlichen Spaziergang nach der idyllisch gelegenen „Zechelhöhe" an. Bei der vorzüglichen Bewirtung des Herrn Restaurateur Pinkert entwickelte sich bald ein fröhliches Treiben zuerst im Garten des Etablissements, von dem der Beschauer eine reizende Fernsicht genießt, sodann nach Sonnenuntergang im Saale, wo fleißig dem Tanze gehuldigt wurde. Eine schöne Ueberraschung verschaffte der freundliche Wirt seinen Gästen durch den in rotes bengalisches Licht getauchten Garten mit seinen Waldbäumen. Nach 10 Uhr wurde in bester Stimmung per Eisenbahn der Heimweg angetreten.

§ **Chemnitz.** Der Verein kath. Kaufleute und Beamter „Columbus" hielt am 23. September in seinem Vereinslokale (Erichs Bierhaus, Bretgasse) seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Jahresberichte des Vorsitzenden sei folgendes hervorgehoben: Dem Zwecke des Vereins entsprechend wurden zur Förderung des religiös-sittlichen Lebens die gemeinschaftliche hl. Osterkommunion abgehalten und eine hl. Seelenmesse für die verstorbenen Mitglieder gelesen. Die Mitglieder haben sich recht zahlreich daran beteiligt. Zur Hebung der allgemeinen und Fachbildung wurden im Winterhalbjahre 5 Vorträge gehalten. Auch die Geselligkeit wurde gepflegt, indem das Stiftungsfest gefeiert und außerdem ein Weihnachtsvergnügen und ein Kappenabend abgehalten wurde. Außerdem wurde im Frühjahr und Herbst je ein Ausflug unternommen. Alle diese Veranstaltungen waren recht gut besucht. Als besonders erfreulich wurde hervorgehoben, daß das Vereinsleben ein recht reges geworden sei. Die wöchentlichen Sitzungen waren sehr gut besucht und die Mitgliederzahl ist im Laufe des Vereinsjahres von 36 auf 52 gestiegen. Gewiß ein Zeichen dafür, daß der Verein im Aufblühen begriffen ist. Bei der Ergänzungswahl des Vorstandes wurde der ausscheidende 1. Vorsitzende Herr Fredo Näser einstimmig wiedergewählt. Der ausscheidende 1. Schriftführer nahm das Amt nicht wieder an, und wurde an seiner Stelle Herr Engelbert Hofmann ebenfalls einstimmig gewählt. Anträge standen nicht zur Beratung. Mit einem Hoch auf den Verein wurde die Generalversammlung geschlossen. Zugleich sei noch darauf hingewiesen, daß am 7. Oktober der erste Vortragsabend stattfindet. Herr Robert Urbansky wird über die Katholikenversammlung in Breslau berichten. Die Mitglieder wie Freunde des Vereins sind mit ihren Angehörigen freundlich dazu eingeladen.

Telegramme.

Berlin, 27. September. Die Eröffnung der Berliner Flugwoche und zugleich des neuen Flugplatzes bei Johannestal-Niederschöneweide hat gestern im Beisein einer großen Menschenmenge stattgefunden. Gegen 5 Uhr stiegen de Caters und Bleriot zu kurzen Flügen auf. Ein Flugversuch Leblancs auf dem Apparat Bleriots endete nach kaum einer halben Runde mit einem Sturze infolge Motordefektes. Der Apparat überschlug sich. Der Flieger blieb aber unverletzt. Alle Flüge standen außer Konkurrenz. Der Preis von Berlin kam, da die dazu notwendigen Vorbereitungen noch nicht vollendet waren, heute nicht zum Austrage.

Erfurt, 25. September. Hier herrschte heute ein heftiges Unwetter, das in den Erfurter Blumengärtnereien bedeutenden Schaden angerichtet hat.

Kopenhagen, 25. September. Der Primas der dänischen Landeskirche Ordensbischof Mördam ist heute im Alter von 77 Jahren gestorben.

Paris, 27. September. In Seissan veranstaltete die Freidenkergruppe unter dem Vorsitze des radikalen Deputierten Magniandé im Festsaale des früheren Priesterseminars, das in den Besitz der Gemeinde übergegangen war, eine Versammlung. Der Bischof von Pechenard erhob wegen dieser Versammlung in einer Flugschrift heftigen Widerspruch. Etwa 50 Camelots du Roi drangen in den Saal ein und suchten die Freidenker durch lärmende Kundgebungen zu stören, wurden aber von ihnen überwältigt und aus dem Saale entfernt.

Paris, 26. September. Zur Teilnahme an dem heute beginnenden Fernwettfliegen um den großen Preis des Aeroklubs von Frankreich stiegen heute nachmittag 20 Ballons auf. Das Wetter war regnerisch; es herrschte ziemlich heftiger Nordwestwind.

Paris, 27. September. Der Kriegsminister beabsichtigt, die Opfer der „La République" noch dadurch zu ehren, daß ihnen ein höherer Rang zuerkannt werden soll. Hauptmann Marchal soll der Majorsrang, dem Oberleutnant Chaure der Hauptmannsrang und den beiden Unteroffizieren der Leutnantsrang verliehen werden.

Paris, 27. September. Anläßlich der Katastrophe der „La République" führt der bekannte Luftschiffer Graf de la Vaulx in einem Leitartikel des „Matin" aus, daß der Unfall, wie er der „La République" passierte, beim Zeppelinschen Luftschiffe mit seinen getrennten Ballonetts keine solchen Folgen gehabt hätte. Es sei daher für Frankreich von großem Werte, daß entweder die Regierung oder Privatleute den Bau von Luftschiffen des starren Systems in Angriff nehmen.

Kunst und Wissenschaft.

| **Der 10. Tag für Denkmalspflege** und der **Bund „Heimatsschutz"** traten in den letzten Tagen in Trier zu ihrer Hauptversammlung zusammen. Die Tagung war auch aus Dresden stark beschickt. Nach den üblichen Begrüßungsreden erfolgte die Genehmigung des Geschäftsberichts, aus dem hervorging, daß die Organisation des Bundes die Hauptarbeit bildete. Neugründungen fanden statt in Schleswig-Holstein, Württemberg, Frankfurt a. M., Erfurt, Steiermark, Braunschweig, Löwenberg in Schlesien und Lauenstein in Hannover. In Vorbereitung sind noch die Begründungen von Vereinen in Schlesien, Pommern und Westfalen, ferner eines niederösterreichischen Vereins mit dem Sitz in Wien und eines Vereins in Thüringen. Die Schrift von Professor Schultze „Die Entstellung unseres Landes" konnte infolge der Unterstützung der Behörden in 37000 Heften verbreitet werden. An den Geschäftsbericht schlossen sich die Berichte der einzelnen Landesvereine. Der Tagung wohnte auch ein Vertreter aus Frankreich bei, der seiner Bewunderung über die deutschen Vereine und die in Deutschland bestehende Initiative zugunsten des Heimatschutzes Ausdruck verlieh. — An dem 10. Tage für Denkmalspflege nahmen über 500 Personen, darunter zahlreiche Vertreter der Behörden, teil. Den Vorsitz führte Geh. Rat Dr. von Oechelhäuser-Karlsruhe, der auch nach den Begrüßungen den Bericht über die Entwickelung und Tätigkeit des Tages erstattete. Den ersten Vortrag hielt Herr Amtshauptmann Dr. Hartmann-Döbeln über das neue sächsische Gesetz gegen die Verunstaltung von Stadt und Land. Die Ausführungen des Redners fanden lebhaften Beifall. An zweiter Stelle sprach über dieselbe Frage Oberbaurat Schmidt-Dresden. Weiter hielt noch Geh. Oberbaurat Hofmann-Darmstadt einen Vortrag über den Wiederaufbau der St. Michaeliskirche in Hamburg. Hierzu äußerte sich auch Geh. Hofrat Professor Dr. Gurlitt-Dresden. Ueber die Erhaltung des römischen Kaiserpalastes in Trier referierte Professor Gary-Großlichterfelde. In einer sich abends anschließenden öffentlichen Sitzung des Tages für Denkmalspflege und des Bundes Heimatschutz sprach Stadtbaurat Schilling-Trier über Trier und seine Bauten. Den zweiten Vortrag des Abends hielt Herr Oberbaurat Schmidt über die Formgebung der heimatlichen Bauweise in wirtschaftlicher Beziehung. An zahlreichen Lichtbildern zeigte der Redner die Eigenart und Schönheit der sächsischen Bauweise. Sowohl in wirtschaftlicher wie sozialpolitischer Hinsicht fahre man viel besser mit der heimatlichen Bauweise.

Theater und Musik.

| **Dresden.** Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Königl. Schauspielhaus findet Donnerstag den 30. September die Erstaufführung der neuen Komödie „Des Pfarrers Tochter von Strehlaborf" von Max Dreyer statt. Das Werk, dessen Uraufführung am vergangenen Donnerstag im Lessingtheater in Berlin stattgefunden hat, wird auch in München und Stuttgart zur Aufführung an den dortigen Hoftheatern vorbereitet. — Für den Sonntag den 3. Oktober beginnenden „Ring des Nibelungen" werden die Billette nur für alle vier Vorstellungen bereits Freitag den 1. Oktober an der Tageskasse des Königl. Opernhauses von vorm. 10–1 Uhr ausgegeben. Stammsitzinhaber können ihre Plätze für alle vier Vorstellungen gegen Abgabe von vier Coupons und Entrichtung des Preisunterschiedes gleichfalls am genannten Tage entnehmen. Die übrigen Aufführungstage sind die folgenden: Sonntag der 10. Oktober, Sonntag der 17. Oktober und Sonntag der 24. Oktober.

Kirchlicher Wochenkalender.

Königl. Josephinenstift (Gr. Plauensche Gasse). Freitag den 1. Oktober von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends Andacht zur Verehrung des allerheiligsten Herzens Jesu.

Aus der Geschäftswelt.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt über das seit 1882 hier betriebene Mottenvertilgungsverfahren des Tapezierermeisters Gustav Brömler, Dresden, Winckelmannstraße bei. Dieses Verfahren erfreut sich steigenden Zuspruchs und ist seit zwei Jahren mit dem Entstaubungsinstitut „Pura" verbunden. Diese Anstalt befaßt sich mit Wohnungs- und Teppichentstaubung und arbeitet mit Maschinen neuesten Systems und Motorbetrieb, in hygienischer und sanitärer Hinsicht die vorteilhafteste Reinigungsart.

Spielplan der Theater in Dresden.

Königl. Opernhaus.
Dienstag: Zar und Zimmermann. Anfang ½8 Uhr.
Mittwoch: Die Afrikanerin. Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Dienstag: Tantris der Narr. Anfang ½8 Uhr.
Mittwoch: Mrs. Tot Anfang ½8 Uhr.

Residenztheater.
Dienstag: Bub oder Mädel. Anfang ½8 Uhr.
Mittwoch nachm. ¼4 Uhr: Rosenmontag; abends ½8 Uhr: Bub oder Mädel.

Konzerte.
Königl. Belvedere (Olsen) 8 Uhr.
Ausstellgs.-Palast (Hellriegel) 4 U.

Variétés.
Zentral-Theater Anf. 8 Uhr.
Viktoria-Salon Anf. 8 Uhr
Königshof (Strehlen) Anf. 8 U.
Deutscher Kaiser (Pieschen) 8 Uhr.
Variété Musenhalle Löbtau 8 Uhr.
Eden-Theater Anf. 8 Uhr.

Es half sofort!

Dies bestätigen **über 1000 Anerkennungen Kranker** die Limosan-Tabletten bei **Gicht, Rheumatismus** und anderen Harnsäure-Leiden erprobten. **Eine Probe unseres Mittels, nebst ausführlich aufklärender Broschüre und Anerkennungen,** senden wir **kostenlos** an alle Leidenden, die uns per Postkarte ihre Adresse mitteilen.
Chemisches Laboratorium Limosan, Postf. 783, Limbach-Sa.

Bilder
speziell religiöse Bilder in größter Auswahl und preiswert.
Einrahmung
sauber und geschmackvoll.
Bitte meinen Bildersalon zu beachten.
Heinrich Trümper
Hof. weil. Ihrer Maj. der Königin-Witwe von Sachsen
Dresden-A., Sporergasse Ecke Schöffergasse
in allernächster Nähe der kath. Hofkirche. — Tel. 1266.

Gegründet 1882. **Prämiiert 1904.**
J. SCHLOSSAREK
Breslau I, Schmiedebrücke 29b
Gold- u. Silberwarenfabrik mit elektrischem Betrieb.
SPEZIALITÄT: Kirchl. Geräte und religiöse Gegenstände, als: Weihkessel, Kreuze, Medaillen :: in Gold, Silber und Email ::
Kirchengeräte-Katalog an Geistliche u. Klöster grat. u. frank.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id494508531-19090928/3